



STADTGALERIE LEHEN
INGE-MORATH-PLATZ 31
5024 SALZBURG
Tel. 0662 8072-3421
kultur.stadt-salzburg.at

*„ich werde nervös,
wenn es zuviel aussage gibt“
(jim jarmusch)
– quasi kurz und dings*

Hans Pollhammer NAU BRAVO, ODA SO

Stadtgalerie Lehen

Inge-Morath-Platz 31, 5024 Salzburg

7. April bis 13. Mai 2017

Di, Do, Fr 14–18 Uhr, Mi 14–19 Uhr, Sa 11–15 Uhr

Herzliche Einladung zur

Eröffnung am Donnerstag, 6. April 2017, 19 Uhr

Zur Ausstellung spricht Peter Haas. Der Künstler ist anwesend.

Pressetext

NAU BRAVO, ODA SO

In der Ausstellung zu sehen sind groß- und kleinstformatige Leinwände mit collagierten Elementen, filigraner Strichzeichnung und Botschaften in Dialektsprache. Dazu eine Serie früher Zeichnungen und 4 neue „Kist'n und Koffer“ – cinematographische Installationen in ausrangierten Behältnissen, benannt: „zeitlupenkoffer“, „l'herbe-tendre-koffer“, „alte-liebe-dead-man-meer-koffer“, „mopedkoffer“ und der heilige Gral in der schon älteren „gralskistn“.

Hans Pollhammer arbeitet konsequent an einem Werk, das sich aus Bildern und Installationen zusammensetzt. Die Themen kreisen seit einigen Jahren um die magische Anziehungskraft, die Meer und Wasser auslösen.

Grundzüge seiner Arbeitsweise zeigen sich bereits in der Serie früher Zeichnungen und Collagen (ca. 1994–1999), die in der Ausstellung erstmals präsentiert wird. In seiner Malerei, die es in Formaten von Zündholzschachtel- bis Matratzengröße gibt, verbindet der Künstler Helden aus Film oder Wirklichkeit mit comicartigen Zeichnungen und Kommentaren in Dialektsprache.

Seit 2003 baut Hans Pollhammer „cinematographische apparaturen“, die er „Kist'n und Koffer“ benennt. In ausrangierten Gepäckstücken und anderen Behältnissen, die er an einem Flaschenzug, auf Bügelbrettern u.ä. präsentiert, installiert Pollhammer faszinierende, guckkastenartige Mini-Kinos:

Hat man das „Gerät“ einmal eingeschaltet, beginnen Licht, Motor und Musik ihre jeweils liebevoll aufeinander abgestimmte Choreographie. Vom Künstler ausgesparte Doppel-Öffnungen (Schutzbrillen, eingesteckte Flaschenhälse u.ä.) fordern auf, näher zu treten und hineinzuspähen. Im Inneren tun sich dem Betrachter Welten auf: Wie auf einer Theaterbühne wird illuminiert, bewegt und verzaubert. Zu sehen sind Schiffe, ein „heiliger Gral“ oder ein gläserner Schuh, spärlich beleuchtet und von kleinen Motoren bewegt. Zu hören sind Filmmusik, Klassik, französische Chansons, Stürme oder Meeresrauschen. An perfekt ästhetischen Oberflächen ist ihm dabei nicht gelegen. Die Objekte haben Arbeits-, Gebrauchsspuren und Patina.

Biografie

Hans Pollhammer, geboren 1967 in Wels, lebt und arbeitet in Salzburg
1987-1994 Studium Malerei, Universität Mozarteum Salzburg, Peter Prandstetter
1990 Gründung der Künstlergruppe „Büro Josef Böhm“
2008–2012 Künstlerische Leitung des internationalen Symposiums „Ortung“ in Strobl am Wolfgangsee

Zuletzt ausgestellt: 2013 „Younger than Yesterday, 30 Jahre MdM Salzburg“ (Büro Josef Böhm); „Pollhammer & Resch“, Galerie Altnöder Salzburg; 2014 „Ka zeit“, Kunst am Bau, Kajetanerplatz, Salzburg; 2015 „oiwei wida“, AgvA-CIAT, Berlin; 2016 Parallel Vienna, Alte Post, Wien

Pressebilder

Download Pressebilder und Text:

https://www.stadt-salzburg.at/internet/websites/kultur/kultur/bildende_kunst/ausstellungen/ausstellungen_in_der_353601/hans_pollhammer_7_4_13_5_2017_453774.htm



Hans Pollhammer
Mopedkoffer
2016
Installation
Foto © Hans Pollhammer



Hans Pollhammer
eis
2016
Mischtechnik auf Leinwand
13 x 18 cm
Foto © Hans Pollhammer

Kontakt

Claudia Roider
claudia.roider@stadt-salzburg.at
Tel: +43 (0)662 8072-3446